

WP-01-548

Antragsteller*innen: Niklas Graf u.a.

Gegenstand: WP-01 NRW – Nachhaltig. Natürlich. Ökologisch. (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

ÄNDERUNGSANTRAG WP-01-548

- 1 Füge ein hinter **Zeile 548** oder a.a.O.:
- 2 „Wildtierpopulationen in Städten und Gemeinden entfalten sich zunehmend unkontrolliert
- 3 inmitten der engen ökologischen Nischen der urbanen Grün- und Randflächen. Deshalb
- 4 fordern wir eine Erhebung und eine mögliche Verstetigung eines Wildtiermonitorings in
- 5 urbanen Räumen.“

Begründung

Zu den betroffenen Wildtierpopulationen in den angesprochenen urbanen Räumen gehören u.a. Kaninchen, Hasen, Waschbären, Marder, Wildschweine, Füchse oder andere Kleinst- und Nagetiere, wie der vermehrt zu erwartende Biber (welcher auch im LTW angesprochen wird).

Eine flächendeckende Einführung von „Wildschutzbeauftragten für urbane Räume“ ist zunehmend erforderlich und könnte ein Ziel sein, welches als späterer Rückschluss aus den Ergebnissen einer Erhebung oder eines Monitorings resultieren könnte.

Die Aufgabenbereiche von Forsttechniker*innen, Forstingenieur*innen und Forstwirt*innen müssen entweder konkreter auf die neuen Lebensbedingungen von Wildtieren, deren Hege und deren nachhaltigen wie ökologischen Funktionen in städtischen Flächen und Randzonen ausgerichtet und angepasst werden oder die alternative Profession von städtischen Wildschützer*innen gezielt gestärkt und gefördert werden.

An vielen Stellen fehlt eine zentrale fachlich ausgebildete Instanz abseits der Forstgebiete mit Weisungsbefugnis als Ansprechpartner*in zur Beratung von Privatpersonen und Behörden bei Fragen der Pflege und Habitatgestaltung von Wildtieren, des Umgangs mit Wildtieren im Siedlungsraum und bei Unfällen mit Wildtieren, sowie eines ausführlichen Wildtiermonitorings und zur populationsbegleitenden Kontrolle, Förderung und Versorgung der Wildtierbestände in urbanen Ökosystemen.

Antragsteller*innen

Niklas Graf (LAG Mensch und Tier)